

Nausheen Dawood
University of Pretoria

Bieten Premium-Hörgeräte bessere Ergebnisse als Basismodelle? Eine systematische Übersichtsarbeit und Meta-Analyse

Hintergrund:

Der Vergleich verschiedener Technologiestufen ist wichtig, um die Zugänglichkeit und Bezahlbarkeit der Hörversorgung zu verbessern.

Ziel:

Ziel dieser Studie war es, Nutzerergebnisse von Premium- im Vergleich zu Basis-Hörgeräten zu bewerten.

Methoden:

Es wurde eine systematische Übersichtsarbeit und Meta-Analyse gemäß den PRISMA-Richtlinien durchgeführt. Vier Datenbanken wurden durchsucht, und die Studien wurden anhand des PICOST-Frameworks ausgewählt. Die untersuchten Ergebnisse umfassten selbstberichtete Daten, Verhaltensmessungen sowie Real-Ear-Messungen.

Ergebnisse:

Fünfzehn Studien erfüllten die Einschlusskriterien, von denen die meisten randomisierte Cross-Over-Studien waren. Eine Meta-Analyse von neun Studien ($n = 7.952$) zeigte keinen signifikanten Gesamtvorteil von Premium-Hörgeräten in Bezug auf zusammengefasste selbstberichtete und verhaltensbezogene Ergebnisse. Einige Studien berichteten über moderate Vorteile von Premium-Geräten unter kontrollierten Bedingungen, während andere keine bedeutenden Unterschiede feststellten. Eine Studie mit Real-Ear-Messungen sprach für Premium-Geräte. Insgesamt unterstützen die Ergebnisse die Nichtunterlegenheit von Basis-Hörgeräten, wobei die Resultate je nach Hörsituation und individuellen Bedürfnissen variieren.

Schlussfolgerungen:

Die Ergebnisse unterstreichen die Bedeutung klinischer Entscheidungskompetenz bei der Auswahl der Technologie sowie die Notwendigkeit standardisierter Berichtsformen zu Hörgerätetechnologien. Zudem wird weiterer Forschungsbedarf zu fortgeschrittenen Funktionen im alltäglichen Hörumfeld aufgezeigt.